

Pressemitteilung
15. Januar 2026

Die Kooperationspartner:innen der WDC 2026 – gemeinsam Zukunft gestalten

Die World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 verbindet Kultur, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft durch ein einzigartiges Netzwerk von Partner:innen. Das breite Engagement der rund 450 Partnerinstitutionen zeigt, wie regionales Wissen, internationale Perspektiven und interdisziplinäre Zusammenarbeit die Zukunft der Rhein-Main-Region prägen.

Kulturinstitutionen, Stiftungen und andere

Das Deutsche Architektur Museum (DAM) stellt mit mehreren Projekten architektonische Fragen und urbane Herausforderungen zur Diskussion, die Mathildenhöhe Darmstadt verknüpft historische und zukunftsweisende Ansätze mit der Ausstellung *A Step Ahead*. Der Kulturcampus Frankfurt schafft mit *Vision 31* ein Reallabor für co-produktives Mitgestalten, während die Schader Stiftung mit einem neuen Festivalformat Raum für Experimentelles bietet. Mit *Mishpocha* greift das Jüdische Museum Frankfurt verschiedene Formen von Familie und Herkunft auf, begleitet von weiteren künstlerischen Präsentationen in der Region. Das Museum Angewandte Kunst ist als zentrale Anlaufstelle mit dem *WDC-Hub*, dem *WDC-Campus* und vielfältigen Ausstellungen – u. a. *Wolle, Seide, Widerstand* oder *How to Design a Revolution: The Chilean Road to Design* – dabei, ebenso wie die Nacht der Museen, der Deutsche Designtag, die Frankfurter Buchmesse, das Historische Museum Frankfurt, Material für Alle, MGGU Museum Giersch der Goethe-Universität Frankfurt am Main, die Stiftung Deutsches Design-Museum, die Stiftung Kunst, Natur – Museum Sinclair-Haus Bad Homburg und die Stadtbücherei Frankfurt.

Die Volkshochschule Frankfurt am Main schafft mit ihren Bildungsangeboten neue Zugänge zu Fragen von Gestaltung, Teilhabe und gesellschaftlichem Wandel. Architektur als Ausdruck demokratischer Werte rückt die KulturRegion Frankfurt RheinMain u. a. mit dem Projekt *Demokratie bauen!* in den Mittelpunkt. Die Evangelische Akademie Frankfurt & Hessische Landeszentrale für Politische Bildung befragen mit der Jungen Akademie, was „gute Gestaltung“ mit Demokratie zu tun hat. Die Alte Oper Frankfurt veranstaltet *Fratopia 2026. Festival der Entdeckungen*, und auch die Schirn Kunsthalle, die Polytechnische Gesellschaft e. V., der German

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



wdc2026.org

Design Council – Rat für Formgebung, die IHK Frankfurt und der Deutsche Design Club begleiten die WDC 2026 mit verschiedenen Angeboten. Ebenso sind die Wirtschaftsförderung Frankfurt, die Messe Frankfurt, Nordisk Büro, satis&fy AG sowie die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main und eine Vielzahl weiterer Kooperationspartner:innen bei der WDC 2026 dabei.

Universitäten und Hochschulen

Die Brüder Grimm Berufsakademie Hanau schafft mit Mobile Gärten nachhaltige Begegnungsorte, die Hochschule Darmstadt erforscht im CAMPUSBAULAB, wie wir künftig bauen und leben wollen. Studierende der Frankfurt University of Applied Sciences entwerfen und bauen gemeinsam eine inklusive Wahlkabine. In Zusammenarbeit mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung entstehen Gestaltungskonzepte, die das Miteinander von menschlichen und nichtmenschlichen Spezies fördern. Die Hochschule für Gestaltung Offenbach ist mit vielen unterschiedlichen Formaten wie Symposien, Workshops und Projekten beteiligt; mit Geschichtsabdrücke gibt sie Einblicke in antifaschistische Orte in Offenbach. Die Goethe-Universität Frankfurt und das Forschungszentrum Normative Orders sind Partnerin für die *Policy Days*. All diese Beispiele stehen stellvertretend für zahlreiche weitere Projekte der Hochschulen im WDC-Jahr 2026. Zudem hat der WDC-Campus rund 40 Hochschulen der Region mit nationalen und internationalen Partner:innen zum fakultätsübergreifenden Austausch gewonnen.

Eigene Programmpunkte des Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist nicht nur einer der Hauptförderer von WDC 2026, sondern auch an vielen Orten der Region mit eigenem Programm und innovativen Formaten vertreten: *Rimini Protokoll – Helgard Haug* laden beispielsweise mit *Hooked on a Book – eine Expedition* die Menschen dazu ein, sich besser kennenzulernen. Augmented Reality-Kunstwerke bringt das WAVA Kollektiv mit *Hier wo wir sind – virtuelle Kunst um's Eck* in den öffentlichen Raum. Schüler:innen erarbeiten gemeinsam mit Poetry-Slammer:innen ihren eigenen *Slam for Democracy*. Und das Kollektiv Turbo Pascal stärkt mit *Unterscheidet euch!* gesellschaftlichen Zusammenhalt durch künstlerische Partizipation.

Hinweis:

Ausführliches Bildmaterial sowie weiterführende Pressemitteilungen zu den thematischen Schwerpunkten, zu den WDC-Events, zur WDO, eine Zitate-Sammlung sowie eine Übersicht von Highlight-Projekten aus dem Jahresprogramm finden Sie hier: media.wdc2026.org/press

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442